Gernsbacher Bote

1

Dienstag, 13. März 2018

26. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

Jutta`s FahrService
Telefon 07224 - 993 886

Krankenfahrten
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Kurierservice
Flughafentransfer FKB

Taxi

Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.

www.juttas-fahrservice.de

Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:

Eine große Auswahl an Pflanzen für Zimmer, Beet und Balkon, Gemüse-jungpflanzen, Sämereien, Fruhstorfer Qualitäts-Erde, Pflanzenschutzmitteln und Gartengeräten.

Keramik und Accessoires

Ich bin von HIER! Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region

Schöne Osterdekorationen und gefertigte Blumenarrangements

Dauergrabpflege und Neuanlage einer Grabstätte.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach

Tel.: 07224/6559773
und Fax: 07224/1247

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

DAUER GRAB PFLEGE
Leben bewahrt Erinnerung

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

EISCAFÉ Rizzardini

Die Eistradition in Gernsbach

Wir sind wieder für Sie da!

Mit klimatisierten Räumen
und neuen leckeren Eissorten
in gewohnter Rizzardini-Qualität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rizzardini-Team

Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

Wir kooperieren für Ihren Vorteil.

Gemeinsam stark für Ihre Immobilie.

Ab sofort bündeln wir für Sie unsere Kompetenzen rund um Ihre Immobilienangelegenheiten. In enger Zusammenarbeit unterstützen wir Sie gemeinsam mit unserem persönlichen Service.

- Rechtliche Beratungen
- Immobilien-/Käufer- und Mietersuche
- Beratung, Erwerb und Finanzierung
- Mietverträge
- Vermittlung von Bausachverständigen
- Energieausweise
- SolvenzChecks u.v.m.

Rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Haus & Grund Murgtal e.V.
Interessenvertretung für Haus-, Wohnungsbesitzer und Vermieter

Gottlieb-Klumpp-Str. 16, 76593 Gernsbach
Telefon 07224.2837, murgtal.haus-und-grund-baden.de
haus-und-grund-murgtal@t-online.de

+

ImmobilienCenter Rastatt-Gernsbach
Persönlich. Regional. Zuverlässig.

Igelbachstraße 7, 76593 Gernsbach
Telefon 07222.384-100, spk-rastatt-gernsbach.de
immobilien@spk-rastatt-gernsbach.de

Titelbild: Stadt Gernsbach

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
12. Juni 2018

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor hundert Jahren

Bürgerausschußsitzung vom 12. März

Nach Eröffnung gedachte Herr Bürgermeister Jung in dankbarster Weise des verstorbenen Ehrenmitgliedes Hrn. Kommerzienrat Klumpp, der seit vielen Jahren in bester Weise für das Wohl unserer Stadt besorgt war. Zum Zeichen ehrenden Gedenkens erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Es folgte sonach die Verlesung der einzelnen Posten des Voranschlags der Stadt für 1918. – Nur bei wenigen Posten wurden unwesentliche Änderungen beantragt. Da die Gesamteinnahmen 85 541 M. und die Ausgaben 232 117 M. betragen, sind 146 576 M. durch Umlage zu decken. (…) Der Voranschlag wurde einstimmig angenommen mit der Bedingung, daß bei Aufstellung des Voranschlags künftig Mitglieder der einzelnen Fraktionen hinzugezogen werden und die Möglichkeit erhalten, die einzelnen Positionen mit den entsprechenden Begründungen in ihren Fraktionen durchzusprechen.

Der Murgtäler vom 13. März 1918
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 70 Jahren

140 000 Obstbäume fehlen im Kreis

In einer Unterredung mit dem rührigen Obstbauinspektor des Kreises Rastatt, Kraft, erfuhren wir, daß der Kreis durch Kriegsereignisse, Frosteinwirkung und Wildfraß etwa ein Drittel seines Obstbaumbestandes eingebüßt hat. (…) Man ist sich nun darüber im Klaren, daß es auf Jahre hinaus nicht möglich sein wird, den im Jahre 1938 vorhanden gewesenen Bestand von 700 000 Bäumen wieder zu erlangen. Aber es soll doch eine Art Mindestprogramm realisiert werden, durch das zunächst 140 000 Jungbäume neu gepflanzt werden sollen. Die Verwirklichung dieses Programms wird sich freilich auf Jahre hinaus erstrecken, da das Baumschulwesen in Deutschland allenthalben sehr im Argen liegt und der Bedarf an jungen Bäumen noch bei weitem nicht befriedigt werden kann.

Badener Tagblatt vom 16. März 1948
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 30 Jahren

Stadtrat Siegfried Schmoll verabschiedet

In der Sitzung des Gemeinderats vom 14. März wurde Stadtrat Siegfried Schmoll auf seinen eigenen Antrag aus der Pflicht als Stadtrat entlassen. Stadtrat Schmoll wurde erstmals am 7. Januar 1954 in dieses Amt berufen, er wurde insgesamt sechsmal wiedergewählt. Insgesamt gehörte er dem Stadtparlament 34 Jahre an. Er war seit 1964 Vorsitzender der Freien Bürgervereinigung Gernsbach und seit 1964 deren Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat. Siegfried Schmoll begründete auch die Städtepartnerschaft zu Baccarat mit. Er gehörte allen wichtigen Ausschüssen des Gemeinderats an und hat, wie Stadtrat Dr. Hans Bender in seiner Laudatio sagte, die er für den Gesamtgemeinderat hielt, Rekordmarken gesetzt.

Der Stadtanzeiger Nr. 12 vom 24. März 1988

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?

Naturbackstube Weber 4
Alte Schule Scheuern 4
Schlecksel-Kür 5
Optik Knapp 5
11. Unternehmerforum Gernsbach 6
Notar Dr. Kosche 6

Damals – vor Jahr und Tag

Der Frauenverein zu Gernsbach (Teil 1) 7-8

Journal – Kleinode

30. Gernsbacher Puppentheaterwoche 9-11
Wandgemälde gerettet 12

Termine

Gernsbach 13-15
Infozentrum Kaltenbronn 16
Festspielhaus Baden-Baden 16

Rätsel

Kreuzworträtsel 17
Sudoku 18

Aus Murgtal-Bäckerei wird Naturbackstube Weber

Zum 1. Februar hat das Ehepaar Eckerlin seine drei Filialen der Murgtal-Bäckerei an Gerd Weber von der Bäckerei Abele übergeben.
Zunächst war der Besitzerwechsel nur von außen erkennbar. Aus dem magentafarbenen Brezel-Logo wurde für die Naturbackstube Weber das grün-weiße W. Es wurden wohl alle Mitarbeiter übernommen, so dass die Firma jetzt über 7 Filialen mit 70 Mitarbeitern verfügt. Am Angebot hat sich erst einmal auch nichts geändert. Nach einer gewissen Übergangszeit möchte Gerd Weber ein einheitliches, auf die Kunden abgestimmtes Sortiment anbieten. Die Backstube wurde von Bad Rotenfels in die Schwarzwaldstrasse nach Gernsbach verlegt. Gerd Weber möchte hier mit seiner traditionellen Handwerkskunst täglich frische Waren nach eigenen Rezepten produzieren, und damit den Backwaren aus den Discountern die Stirn bieten – mit qualitativ hochwertigen Produkten, die noch mit Liebe zubereitet werden.
Wir wünschen dem Team der Naturbackstube viel Erfolg und dem Ehepaar Eckerlin alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Text und Foto: Sabine Katz

Alte Schule Scheuern

Seit Dezember bewirten Michaela und Mario Rebellato ihre Gäste in der Alten Schule in Scheuern.

Fast unbemerkt hat im Dezember die „Alte Schule“ in Scheuern wieder geöffnet. Für das Ehepaar Michaela und Mario Rebellato war es Liebe auf den ersten Blick, als sie die Räumlichkeiten im alten Schulgebäude in Scheuern besichtigten. In einem geschmackvollen Stilmix haben sie ein gepflegtes Ambiente im Restaurant, mit einem kleinen Nebenzimmer für bis zu 8 Personen, geschaffen. Die handgenähten Kissen, die weiße Tischwäsche und der liebevoll eingedeckte Tisch signalisieren: hier kann man sich wohlfühlen und genießen.
Die vielseitige Speisekarte verspricht gehobene italienische Küche sowie verschiedene Pizza-Variationen, aber auch klassische Rezepte aus Großmutters bürgerlichem Kochbuch. Großer Wert wird dabei auf eine regionale, nachhaltige Küche gelegt. Das Brot wird selber gebacken, die Gerichte alle frisch zubereitet. Die besten Voraussetzungen für einen genussvollen Abend, an dem man nicht unter Zeitdruck steht.
Mario Rebellato wurde in Baden-Baden geboren. Seine Familie stammt aus dem Veneto. Gelernt hat er die Kochkunst im Brenners in Baden-Baden. Nach seiner Meister-Prüfung war er in der Welt unterwegs. Nach den Stationen Eckberg in Baden-Baden und der Sportgaststätte in Gaggenau hat das Ehepaar Rebellato nun in Scheuern eine neue Herausforderung gefunden. Sie fühlen sich hier sehr wohl und von den Gästen gut angenommen.
Wir wünschen ihnen viel Erfolg und zufriedene Gäste.

Text und Foto: Sabine Katz

Schatzinsel

Schlecksel-Kür

Die letzten Jahre war die Schlecksel-Kür im September oder Oktober, da Quitte und Zwetschge erst im Spätjahr reif werden. Und 2018? Das Organisationsteam um Sabine Katz ist schon kräftig am vorbereiten.

Welche Frucht es dieses Jahr sein könnte, wird natürlich noch nicht verraten – das Geheimnis wird erst am 20. April gelüftet. Fest steht aber, dass es diesmal eine Frucht ist, die früher im Jahr reif sein wird.

Hobbyköche können dann wieder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Marmeladen vom 18. Juni bis zum 25. Juni auf der Stadt oder in der Schatzinsel abgeben.
Die Schlecksel-Kür, bei der dann die Gewinnerkreation von einer Jury ausgewählt und bekannt gegeben wird, ist am Mittwoch, den 27. Juni um 18.00 Uhr wieder auf Schloss Eberstein.

Alle Interessierten und die Teilnehmer sind schon jetzt recht herzlich eingeladen, die eingereichten Konfitüren zu verkosten und ihr Lieblingsschlecksel für den Publikumspreis zu wählen.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis:
Einen Kochkurs beim Sternekoch Bernd Werner auf Schloss Eberstein sowie ein Fünf-Gänge-Menu im Sternerestaurant und ein handsigniertes Buch „Meine Schlossküche“.

2. Preis:
Geschenkkorb der Firma Marmelicious, Berlin

3. Preis:
Geschenkkorb der Stadt Gernsbach

Publikumspreis:
Ein Geschenkkorb der Schatzinsel

Sonderpreise

Frucht 2018

Optik Knapp in neuen Räumen

Thomas und Andrea Knapp bei der Eröffnung.

„Das perfekte Sehen und auch das gute Aussehen, beste Beratung und ein hervorragender Service liegt uns am Herzen“, so lautet die Devise von Augenoptikermeister Thomas Knapp und seinem Team.
19 Jahre war die Hauptstraße 18 die Heimat der 1984 in Sinzheim gegründeten Optik Knapp GmbH. Jetzt wurden die mit viel Liebe renovierten Räume des 1744 erbauten Gebäudes, auf der anderen Straßenseite, neben dem alten Rathaus, bezogen. Mit Stolz und Freude präsentiert Thomas Knapp sein stilvoll eingerichtetes Augenoptikergeschäft. „Ich wollte auch ein Zeichen für unsere schöne Altstadt setzen und dieses historische Gebäude wieder beleben. Hier steckt viel Herzblut drin.“
Neueste Messmethoden und moderne Einrichtung erwarten die Kunden, dazu Brillenmode von internationalen Labels, wobei Thomas Knapp auch gerne Brillen aus Baden-Württemberg präsentiert. Hochwertige Materialien in modischen Brillenfassungen, sowie weiche und formstabile Kontaktlinsen sind hier selbstverständlich. Augenoptikermeisterin Giulia Paolone und Auszubildende Katharina Reiser sowie die komplette Familie unterstützen Thomas Knapp, der stolz auf sein Team ist. Das spürt auch der Kunde, denn Herzlichkeit, Service und fachliche Kompetenz sollen zum Wohlfühlen und zur Zufriedenheit der Kundschaft beitragen. Das Team in der Gernsbacher Altstadt freut sich darauf, ihre Kundschaft ab sofort in den neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 13 begrüßen zu dürfen. Hier erwarten sie besondere Eröffnungsangebote zu Gleitsicht-, PC-, Office-Raum-Brillen sowie Sport- und Sonnenbrillen.

Text und Foto: Sabine Katz

www.naturheilpraxis-licher.de

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung

Allergiebehandlung, Infektanfälligkeit, chronische Magen-Darm-Beschwerden.

11. Unternehmerforum Gernsbach

Zukunft beginnt heute

Industrie 4.0
Technologien und Kompetenzen, Anforderungen an Ausbildung

UNTERNEHMERFORUM GERNSBACH

Zur 11. Auflage der erfolgreichen Netzwerk-Veranstaltung lädt das Unternehmerforum Gernsbach für den 26.04.2018, ab 18.30 Uhr ein. Dieses Mal geht es dem Thema entsprechend in die Nachbar-Kommune Gaggenau.
An der dortigen Carl-Benz-Schule ist mit viel Engagement ein Kompetenzzentrum zum Thema Industrie 4.0 etabliert worden. Industrie 4.0, Internet der Dinge, Schlagworte, die wir fast täglich lesen, aber was bedeutet das konkret, welche Herausforderungen stellt dieser Teil der Zukunft bereits heute? Dazu Informationen aus erster Hand zu erhalten und Fragen zu stellen, das wird in dieser Folge des Unternehmerforum Gernsbach thematisiert.

Neben einem Impulsvortrag durch Vertreter der CBS werden gruppenweise Rundgänge durch die Labore:
· Grundlagen der Mess- und Regeltechnik
· Industrie 3.0, Automatisierung
· Lernfabrik Industrie 4.0
angeboten.
Zur Information und anschließenden regen Diskussion mit Mitarbeitern der Carl-Benz-Schule sind alle Industrieunternehmen, Gewerbetreibende und Interessierte eingeladen.
Wie gewohnt wird im Anschluss die Möglichkeit zu gepflegtem Networking bei kleinem Imbiss und Getränken bestehen. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung unter anmeldung@unternehmerforum-gernsbach.de bis 12.04.2018 wird gebeten.

Neuer freiberuflicher Notar Dr. Kosche

Dr. Kevin Kosche, freiberuflicher Notar in Gernsbach.

Im Zuge der Notariatsreform hat das bisherige staatliche Notariat in der Altstadt zum Jahresende für immer geschlossen, lediglich laufende Verfahren werden dort noch betreut. Dafür gibt es jetzt mit Dr. Kevin Kosche einen vom baden-württembergischen Justizministerium bestellten freiberuflichen Notar in Gernsbach. Seinen Sitz hat er in der Bleichstraße 31 in dem denkmalgeschützten ehemaligen Verwaltungsgebäude von Katz & Klumpp. Zusammen mit seinen vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht Dr. Kosche in allen notariellen Angelegenheiten zur Verfügung. Das Spektrum seiner Tätigkeitsbereiche umfasst zum Beispiel die Beurkundung in Immobilienangelegenheiten, das Aufsetzen von Eheverträgen, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen und den Entwurf von Gesellschaftsverträgen. „Wir arbeiten stets an einer für alle Beteiligten ausgewogenen und sachgerechten Lösung“, betont der aus Freiburg gebürtige zweifache Familienvater. Aus seiner Erfahrung als Nachlassrichter rät er dazu, auch Testamente immer notariell abzufassen. „Selbst in vermeintlich einfach scheinenden Fällen können sonst durch unwirksame, unzweckmäßige oder unklare Regelungen viel Schaden und oft jahrelange Rechtsstreitigkeiten entstehen“, sagt der Jurist.
Text und Foto: Wolfgang Froese

Umbau
Modernisierung
Innenraumkonzepte

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Vor 150 Jahren gegründet – in der NS-Zeit aufgelöst (Teil 1)

Der Frauenverein zu Gernsbach

Fast 70 Jahre lang – von 1868 bis 1937 – gab es in Gernsbach als Zweig des Badischen Frauenvereins einen lokalen Frauenverein, der sich insbesondere in der Krankenpflege, der Armen- und Kinderfürsorge sowie der Förderung einer spezifisch weiblichen Bildung und Erwerbstätigkeit engagierte. In seiner Arbeit wesentlich getragen von den örtlichen Honoratiorinnen, ist er ein spannender Aspekt der Gernsbacher Frauengeschichte.

Großherzogin Luise von Baden, die Protektorin des Badischen Frauenvereins. Sie hielt auch zum Gernsbacher Frauenverein Kontakt (Postkarte, Privatbesitz).

Das 19. Jahrhundert gilt als *das* Jahrhundert des Vereinswesens. Der freiwillige Zusammenschluss gleichberechtigter Mitglieder zu einem selbst gewählten Zweck löste die durch Geburt und Stand bestimmte Korporation ab. Auch in Gernsbach setzte sich dieses neue gesellschaftliche Organisationsmodell durch. Wichtige Wegmarken waren hier die Gründung des Gesangvereins 1842 und des Turnvereins 1849. Frauen hatten es allerdings lange schwer, in diesen Vereinen einen Platz zu finden, denn es handelte sich im Allgemeinen um Zusammenschlüsse von Männern. Das entsprach der damals auch im Wortsinne *herr*schenden Ansicht, dass dem weiblichen Geschlecht die häusliche und dem männlichen die öffentliche Sphäre zugeordnet sei. In diesem Bild galt die Frau als passiv und emotional, der Mann hingegen als aktiv und rational.

Das einzige über das Private hinausreichende Betätigungsfeld, das die meisten Männer und auch viele Frauen als angemessen erachteten für das öffentliche Tun von Frauen, waren karitative und soziale Aufgaben. Auch der Gernsbacher Frauenverein ist in seiner Gründungszeit und noch Jahrzehnte darüber hinaus in dieses Spannungsverhältnis einzuordnen zwischen erweiterten Möglichkeiten weiblicher Mitwirkung, vielfältigen positiven Resultaten der Vereinstätigkeit und der Eingrenzung auf ein überkommenes weibliches Rollenmodell.

Die Initiative für die Gründung des Badischen Frauenvereins ging 1859 von der damals erst 20-jährigen Großherzogin Luise aus. Sie rief in einer Denkschrift angesichts des Krieges zwischen Frankreich, Sardinien-Piemont und Österreich, der auch Baden in Mitleidenschaft zu ziehen drohte, zur Gründung eines landesweiten Netzes von Frauenvereinen auf. Hier mischten sich großdeutsch-patriotische Motive, die Unterstützung des österreichischen „Brudervolkes“, mit konkreten Initiativen zur Linderung der aufgrund des Krieges drohenden Not im eigenen Land. Luise knüpfte hier an die Bildung patriotischer Frauenvereine in der Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon an.

Wie in allen badischen Amtsstädten kam es auch in Gernsbach 1859 zur Gründung eines Frauenvereins. Die Initiative lag bei der staatlichen Beamtenschaft, hier beim Leiter des Bezirksamts, dem Freiherrn von Goeler. Dieser konnte Innenminister von Stengel am 16. Juni stolz berichten, dass sich auf seine Veranlassung der Frauenverein neu konstituiert und seine bisherigen Statuten „im Sinne der Allerhöchsten Wünsche Ihrer Königlichen Hoheit, Großherzogin Luise, erweitert hat“. Der siebenköpfige Vorstand rekrutierte sich aus Frauen der lokalen Honoratiorenschaft. So gehörten ihm Freifrau von Goeler, die Frau des Amtsarztes und des Apothekers und mehrere Frauen aus Schifferfamilien an. „Cassier und Secretär“ war gemäß den Musterstatuten des Badischen Frauenvereins ein Mann, Apotheker Engelhard Sonntag jun. Man traute den

Sanitär & Heizung
ALEXANDER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22
Gernsbach
Telefon 07224 / 2807
oder 7044
- moderne Heizsysteme
- schöne Bäder
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletheizungen
- Wanne-in-Wanne
- Regenwassernutzung

www.krauss-sanitaer-heizung.de

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)
(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 658835
HERMES PAKET SHOP
Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, Witt Weiden, HAKA
Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

Minna Katz gehörte dem Vorstand des Gernsbacher Frauenvereins ununterbrochen von 1868 bis zu ihrem Tod 1913 an. Seit 1890 amtierte sie als Präsidentin des Vereins (Foto, Privatbesitz).

Frauen ein eigenständiges Handeln ohne männliche Unterstützung nicht zu.

Der 80 Mitglieder zählende Verein scheint seine Tätigkeit wie die allermeisten Zweigvereine allerdings bald wieder eingestellt zu haben. Zur Neukonstituierung und damit zur eigentlichen Gründung des Gernsbacher Frauenvereins, wie er dann über sieben Jahrzehnte bestand, kam es am 1. September 1868. Nach einer Vorberatung am 31. Juli war am 4. August eine Einladung „an sämmtliche Frauen Gernsbach's", dem Verein beizutreten, ergangen. 93 Frauen folgten ihr. In den am 12. August gefassten Statuten heißt es in Paragraf 1: „Es besteht in Gernsbach ein Frauenverein, welcher den Zweck hat, den Armen und Nothleidenden zunächst in hiesiger Stadt hilfreich beizustehen." Konkretisiert wurde die Aufgabenstellung im folgenden Paragrafen. Dort werden drei Vereinsziele genannt, nämlich die Unterstützung und Pflege bedürftiger Kranke, die Unterstützung ärmerer, „zu härterer Arbeit untauglicher Personen durch Beschaffung passender Arbeit" und schließlich die „Hebung der Industrieschule", in der Mädchen nach ihrer Entlassung aus der Volksschule im Handarbeiten unterrichtet wurden.

Im Paragraf 7 wurde die Mitwirkung von Männern – anders als bei den meisten Frauenvereinen in Baden und anders als noch 1859 – diesmal nicht verpflichtend, sondern nur als Möglichkeit genannt: „Der Ausschuß (= der Vorstand, d.V.) kann auch männliche Hilfe herbeiziehen, insbesondere zu dem Amt eines Rechners und eines Sekretärs". Als Rechner bestellt wurde erneut Apotheker Sonntag, zudem als Schriftführer der evangelische Stadtpfarrer Jakob August Eisenlohr.

Im ersten gewählten Vorstand des Frauenvereins waren mit der Apothekerfrau Emilie Sonntag und Josefine Wielandt (Frau des Murgschiffers Casimir Otto Wielandt) noch zwei Vorsteherinnen von 1859 vertreten. Weitere Mitglieder waren die Frau des Oberamtmanns Eleonore von Faber, die Pfarrerfrau Caroline Eisenlohr, die Fabrikantengattinnen Sophie Klumpp und Minna Katz sowie als einzige Ledige Fanny Wallraff, die Tochter des Wirts des Badischen Hofs, Gustav Wallraff. Die Namen und Berufe der Männer zu nennen, ist hier nötig, denn es war die Stellung des Gatten oder Vaters, die den sozialen Status der Frau bestimmte und damit ihre „Wählbarkeit" zu einem Ehrenamt und zugleich auch den zeitlichen Radius, sich frei von der Notwendigkeit der eigenen Existenzsicherung sozialen Aufgaben widmen zu können.

Der neue Verein ging zielstrebig an die Arbeit. Versorgte man zunächst Kranke nur mit „passender Kost", entschied eine Generalversammlung des Frauenvereins im März 1869, eine ausgebildete Diakonisse als Gemeindepflegerin anzustellen, wofür das Mutterhaus in Karlsruhe halbjährlich 75 Gulden erhielt. Auf Anregung von Casimir Rudolf Katz, Minnas Ehemann, und Beschluss der städtischen Spitalkommission übernahm diese Summe ab 1. Oktober der Katz'sche Spitalfond. „Der Spitalfond selbst kommt nun viel Mehreren zu gut, als früher der Fall sein konnte", heißt es im ersten gedruckten Jahresbericht für 1868 und 1869. „Notorisch Arme" pflegte die Diakonissin umsonst, von „Bemittelteren" wurde eine freiwillige Zahlung in Höhe von 30 Kreuzern für eine Tag- oder Nachtwache erwartet. 536 Besuche standen nach acht Monaten zu Buche.

Städtische Unterstützung gab es auch, als der Verein zur Ausweitung des Unterrichts an der Industrieschule im November 1869 eine Lehrerin einstellte, wodurch die Zahl der Unterrichtsstunden mehr als verdreifacht werden konnte. 30 Gulden ihres jährlichen Gehalts übernahm die Vereinskasse, 90 Gulden die Stadtkasse. (Wird fortgesetzt.) *Wolfgang Froese*

Geschenke für Genießer

Mitbringsel aus Gernsbach

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9.30 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 – 12.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Kelterplatz
Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach

Telefon 0 72 24 / 99 37 96
Fax 0 72 24 / 99 01 69

Schatzinsel

www. schatzinsel-gernsbach.de

30. Gernsbacher Puppentheaterwoche vom 16. bis 24. März 2018

Die Papiermacherstadt atmet derzeit wieder eine ganz besondere, vorfreudige Atmosphäre. Die alljährliche Puppentheaterwoche, ein Höhepunkt im Kulturkalender von Gernsbach, steht bevor und mit dem 30. Geburtstag der beliebten Veranstaltungsreihe feiert die alte Amtsstadt in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum.

Auch diesmal ist es den Organisatoren rund um die Stadtverwaltung und den künstlerischen Leiter Frieder Kräuter gelungen, ein abwechslungsreiches, spannendes und bisweilen auch erheiterndes Programm für Kinder und Erwachsene zusammenzustellen. Von Anfang an war es ein großes Anliegen, mit dieser beliebten Veranstaltungsreihe alle Altersgruppen anzusprechen und mit dem Vorurteil aufzuräumen, Puppentheater sei nur etwas „für die Kleinen“.
Bühnen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland präsentieren an insgesamt 24 Vorstellungen die scheinbar grenzenlosen Möglichkeiten des Puppentheaters, für die passionierte Fans seit vielen Jahren von weit her ins Murgtal anreisen. Die Jubiläumshighlights sind vielfältiger Art.

Los geht es bereits am Freitag, **16. März** um 20 Uhr mit dem Stück „Wilde Reise durch die Nacht“. Das Puppentheater Magdeburg nimmt die Zuschauer mit auf einen wilden Sinnestrip quer durch das zeichnerische Univer-

sum Gustave Dorés. Mit 12 Jahren ist Gustave eindeutig zu jung, um zu sterben. So macht er sich auf, um sechs scheinbar unlösbare Aufgaben zu bewältigen. Besteht er die Prüfungen, packt der Knochenmann die Sense wieder ein.

„Hereinspaziert, wertes Publikum“, heißt es am Jubiläumsabend am **17. März** um 19:30 Uhr. Ein Abend voller Live-Musik, Puppenturbulenzen und nachhaltigen Ereignissen erwar-

tet die Besucher. Schon die „Ouvertüre“ verspricht besonderen Genuss. Denn dank der singenden Puppenspieler Bernd Lang und Markus Dorner vom Dornerei Theater mit Puppen stehen sie erstmals gemeinsam im Rampenlicht: die unvergleichlichen drei Tenöre, die unvergessenen Comedian Harmonists und der unsterbliche Amadeus Mozart.

In RATATA – Die Rattenfanfare vom (Straßen)Theater PasParTout – erobert eine abgefahrene Rattengang die große, weite Welt jenseits der engen Kanalisation. Als knallige Nagercombo spielt die einzigartige Vierbeinergang Musik von rattig bis scharf. Ihre lausige Kinderstube lässt sich dabei jedoch kaum verleugnen. Ein tierisches Vergnügen!
Das Holzfeuerwerk von Hans Krüger geht einher mit einem Ökofeuerwerk ganz aus Holz: Raketen, Riesensonne, das Superufo „Tornado“, der Spiralnebel „Galactica“ – ein Meilenstein in der Geschichte der mechanischen Pyrotechnik.
Wenn dazu noch Kasper, Gretel und Kollegen mit tatkräftiger Unterstützung des Puppentheaters Gugelhupf aus Gernsbach gewohnt schlagkräftig durchs Programm führen, bleibt auch das letzte Auge nicht trocken.

Am Sonntag, **18. März**, präsentiert das marotte Figurentheater aus Karlsruhe das Kinderstück „Kuh Lieselotte“. Um 11:15 Uhr und um 15 Uhr können Kinder ab 4 Jahren die Kuh Lieselotte auf ihren Abenteuern mit der Bäuerin und dem Postboten Heiner begleiten. Anfangs eifersüchtig auf den Postboten Heiner, weil der sich so gut mit der Bäuerin versteht, merkt die Kuh Lieselotte, dass sie nun zwei dicke Freunde hat.

Um 19 Uhr verdichtet dann das Seifenblasen-Figurentheater das diesjährige Familienstück „Der Sturm“, eines der schönsten Shakespeare-Schauspiele, zu einem turbulent-zauberischen The-

atererlebnis für Kinder ab 8 Jahren. Ein gewaltiger Sturm über einer kleinen Insel im Ozean wirft eine illustre Schar Schiffbrüchiger an Land – einen König, einen Herzog, einen Prinzen und einen Trinker. Entfacht hat den Sturm der Zauberer Prospero, durch Verrat mit seiner Tochter auf dieser Insel gestrandet. Mit Hilfe des Luftgeistes Ariel sieht er den Tag seiner magischen Rache gekommen.

Janoschs Kinderbuchklassiker „Die Fiedelgrille und der Maulwurf“ wird am Dienstag, **20. März** um 15 Uhr spannend und liebevoll vom Figurentheater Hattenkofer inszeniert. Die kleine Grille begeistert den ganzen Sommer über alle Tiere auf der Wiese mit ihrer wunderbaren Geigenmusik. Aber als der Winter einbricht und der erste Schnee fällt, kuschelt sich jeder in sein eigenes Haus und knabbert an seinen Vorräten. Nur die Grille bleibt zurück und keiner ist bereit, ihr zu helfen. Da lädt der Maulwurf die Grille zu sich ein, sie kochen und die Grille macht Musik. Was für eine schöne Zeit.

Die Unterstützung, die die Puppentheaterwoche durch Gernsbacher Gewerbetreibende und darüber hinaus erhält (21 Unternehmen stellen einen Beitrag in Höhe von 19.200 Euro zur Verfügung), zeigt eindrücklich, wie sehr die Gernsbacher und die Region hinter ihrer größten Veranstaltungsreihe im Murgtal stehen.

Eine Hommage an den Maler Caravaggio ist am Dienstag, **20. März** um 20 Uhr zu sehen. Im Stück „Caravaggio – Maler, Rebell und Genie“ huldigt das Figurentheater Raphael Mürle einem der geheimnisvollsten und revolutionärsten Maler der Kunstgeschichte. Auf den Spuren dieses Malergenies werden Bilder von unglaublicher Intensität lebendig und offenbaren dabei auf spannende Weise die Höhen und Tiefen des menschlichen Wesens.

Ein „schwarzes Schaf“ ist man nicht, man wird dazu gemacht. Auf dieser Erfahrung basiert die Geschichte vom Theater Laku Paka, die am Mittwoch, **21. März** um 15 Uhr unterhaltsam zeigt, wie Konflikte in einer Herde entstehen und bewältigt werden können. In „Schwarze Schafe leben besser“ bebildern ausdrucksstarke Figuren, ein wandlungsfähiger Schäferwagen und fröhliche Mitmachlieder eine rasante Fabel für Kinder ab 4 Jahren. Am Ende steht fest: Alle Schafe sind klug – die einen vorher, die anderen nachher.

Am Mittwoch, **21. März** erwartet Zuschauer ab 14 Jahren um 20 Uhr das Stück „Schlafes Bruder“, inszeniert vom Theatrium Figurentheater Dresden. Es ist die Geschichte eines Musikers, dessen ungewöhnliches Musikertalent nicht erkannt und extremes Menschsein nicht akzeptiert wurde, dessen ungewöhnliche Liebe sich nicht erfüllte und in die

Verweigerung jeglichen Schlafes bis zum Tode mündete, weil er erkannt zu haben glaubte: Wer schläft, liebt nicht.

Zwei kleine freche Mäuse und ein großer mächtiger Löwe, der seinen Mittagsschlaf hält. Zack, schon ist eine der Mäuse gefangen und baumelt über dem riesigen Maul des Löwen. Mit viel Witz und Selbstvertrauen überredet sie den Löwen, sie wieder frei zu lassen. Am nächsten Tag verletzt sich der Löwe. Ein Dorn steckt tief in seiner Pranke. Die tapfere Maus hört von seiner Not und beschließt ihm zu helfen. Wie sie das anstellt, das verrät das Theater Fithe am Donnerstag, **22. März** um 15 Uhr im Stück „Der Löwe und die Maus“ für Kinder ab 4 Jahren.

Stellen Sie sich vor, Sie bauen ein Haus, aber mangels an Zement stürzt es wieder ein. Sie stecken knietief im Matsch, Champignons wachsen aus Ihrer feuchten Kleidung – das einzig Essbare weit und breit – und über Ihnen steht diese dunkle Regenwolke. Da sehen Sie auf einem Hügel in der Ferne hinter einer weißen Mauer einen alten Friedhof. Und Sie beschließen, auf die andere Seite zu gehen. Nicht so, wie Sie jetzt denken. Es ist eine Geschichte über das Leben. Dem Ensemble Materialtheater ist mit dem Stück „Der Friedhof oder das Lumpenpack von San Cristóbal“ ein poetisch-beklemmender Beitrag zur Flüchtlingsdebatte gelungen, der am Donnerstag, **22. März** um 20 Uhr in der Stadthalle Gernsbach gezeigt wird.

Am Freitag, **23. März**, präsentiert die Hör- und Schaubühne Stuttgart das Stück „Aprikosenzeit“ für Kinder ab 6 Jahren. Während eines Gewitters entdeckt Gärtner Lavalle im Gartenhäuschen plötzlich einen vornehm gekleideten Herrn mit einem langen Bart – Conte Luigi, seines Zeichens Zwerg und äußerst schlecht gelaunt. Kein Wunder, liebt er doch des Zwergenkönigs Tochter Vanessa, die er aber nur heiraten darf, wenn er zuvor in der Menschenwelt ein Rätsel gelöst hat. Gelingt ihm dies nicht, kann er nie wieder zurückkehren ins Zwergenreich und es passiert vielleicht sogar noch Schlimmeres!

Einen romantischen Albtraum verspricht das Stück „Elchjagd“ am Freitag, **23. März** um 20 Uhr, gespielt von den Thalias Kompagnons aus Nürnberg. Elchjagd ist eine aberwitzige, gespenstische Komödie über Beziehungen, das Eheleben, bürgerliche Ideale und die Geister der Vergangenheit, heraufbeschworen mit einer Handvoll untoter Puppenköpfe. In diesem tiefenpsychologisch unterfütterten Figuren-Thriller werden am Ende alle schrecklich glücklich – bei der Aussicht auf ein langes, langweiliges Eheleben.

Ein Theater im Schuhkarton – das verspricht der diesjährige Workshop „Die Fiedelgrille“ im Werkladen Staufenberg am Samstag, **24. März** um 14:30 Uhr. Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen, die Parabel der Fiedelgrille neu zu erfinden. Wo und bei wem könnte unsere Grille im Winter sonst noch Unterschlupf finden? Zuerst aber wird die Grille als Tischfigur gefertigt und ein Panorama in den Schuhkarton gemalt, geklebt, dekoriert. Dann wird individuell das Tier, bei dem die Grille unterkommt, als weitere Spielfigur gestaltet. Zum Abschluss erzählt und spielt jedes Kind den Ausgang seiner eigenen Geschichte als kleine Überraschungssaufführung für die Eltern und Geschwister. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldungen bei Agnes Pliester, Telefon 07224 4473.

Irrungen und Wirrungen eines liebenden Ebers erleben die Zuschauer in der letzten Inszenierung dieser Festivalwoche am Samstag, **24. März** um 20 Uhr im Stück „Schwein, Weib und Gesang“, inszeniert vom Theater Fleisch und Pappe. Karl-Heinz Schwein hat sich in Sissi Schwein verliebt und scheut keinen Aufwand, um ihr Herz zu gewinnen. Sänger Hahn, Freund Maulwurf, Kater Psychiater und andere Kollegen aus dem Tierreich beraten Karl-Heinz mit Eifer. Doch es gelingt ihm nicht, ein Casanova zu werden, er bleibt sich selbst treu. Das besticht Frau Schwein und beschert der Geschichte ein Happy End.

Sie wollen kommen? Gerne!

Weitere Infos, Gruppenvorstellungen, das Programmheft und die Eintrittskarten gibt es beim Kulturamt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Telefon 07224 644-44, Telefax 07224 644-64, E-Mail: kulturamt@gernsbach.de.

Das Programm steht auch zum Herunterladen im Internet bereit unter www.gernsbach.de/puppentheaterwoche

100 Jahre alte Wappen entdeckt

Wandgemälde gerettet

Ein Zusammentreffen mehrerer Zufälle führte im vergangenen Jahr zum Entdecken eines versteckten Wandgemäldes in der Bleichstraße. In dem Anwesen Bleichstraße 31 – 35 stieß man bei den Umbaumaßnahmen auf ein über 100 Jahre altes Wandgemälde. Nun hat es nach monatelangen Restaurierungsarbeiten wieder einen Platz in der Bleichstraße gefunden, allerdings ein paar Gebäude weiter.

Unter dem roten Haftgrund konnte man das 100-Jahre-alte Gemälde fast nicht erkennen.

Das fast ein Quadratmeter große Wandgemälde zeigt die Wappen der Familien Katz und Kast. Es stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1907, als das Gebäude in der Bleichstraße 31 erweitert wurde. Casimir Otto Katz, Industrieller und späterer Kommerzienrat, war bereits 1881 mit seiner Frau Johanna Kast dorthin gezogen. Aber erst zu ihrer Silberhochzeit baute er das Wohnhaus großzügig um, und seine Frau Johanna erfüllte sich ihren Wunsch, nämlich das Haus neu auszustatten. In dieser Zeit entstand wohl auch das Wandgemälde. Später befanden sich hier die Büroräume der Firma Katz und Klumpp, und nach der Übernahme durch Pfleiderer verblieb das Gemälde unbeachtet. Doch kurz vor dem nächsten Umbau begann die fachmännische Rettung des Gemäldes. Die Restauratoren Florian Wiener, freier Wandmalerei- und Stein-Restaurator, Kirchheim-Teck, und Corinna Knobloch, Untergrombach, konnten ihr ganzes Können dabei unter Beweis stellen. Gemeinsam reinigten sie als erstes vor Ort die Oberfläche und befreiten sie von dem roten Haftgrund. Dieser war als Vorarbeit für den geplanten Verputz aufgebracht worden. Das Herauslösen des gesamten Gemäldes aus der Wand war eine diffizile und handwerklich aufwändige Aktion. Dabei lösten sich an den Rändern mehrere Fragmente, die später wieder in das Bild integriert werden mussten. Diese Arbeit hätten die Restauratoren gerne vermieden, denn ihr Anliegen ist der Erhalt von historischen Bauwerken und Kleinoden, am liebsten „in situ“ – in der ursprünglichen Position. Doch ihr oberstes Gebot ist der weitestgehende Erhalt historischer Substanz. Wenn sie nicht gehandelt hätten, wäre das Gemälde unter einem Verputz verschwunden. Und die Zeit drängte. Nach dem Rauslösen des Wandgemäldes wurde die Rückseite mit Glasfasergewebe und Gips verstärkt. Danach konnten auch die offenen Fehlstellen weitestgehend geschlossen werden. Das waren erstmal die „groben“ Arbeiten, danach folgten die eigentlichen Restaurierungsarbeiten.

Sorgsam erfolgte die Restaurierung der beiden Wappen.

Die Übergänge von der Ergänzungsmasse aus Alabastergips zu den Malereifragmenten mussten geglättet und eine Retusche zur Beruhigung des Gesamtbildes aufgebracht werden. Letztlich wird ein Firniss zum Oberflächenschutz und einer Farbtonvertiefung aufgetragen.

Nur noch wenige Arbeitsschritte und das Wandgemälde wird in neuem Glanz erstrahlen.

Dem Gemälde sieht man diese einzelnen Schritte nicht mehr an. Die filigranen Verzierungen um die zentralen Wappen erfreuen den Betrachter und versetzen ihn in eine andere Zeit.

Seinen vorläufigen Platz hat es nun in der Bleichstraße 20 gefunden und wird dort in einem ansprechenden Rahmen dekorativ präsentiert.

Text und Fotos: Regina Meier

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung

Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 16. März bis 10. Juni 2018

Alle Angaben ohne Gewähr

Freitag, 16. bis Samstag, 24. März
30. Gernsbacher Puppentheaterwoche
Stadthalle

Samstag, 17. März
19.30 Uhr Frühjahrskonzert des Musikverein Hilpertsau e.V., Ebersteinhalle Obertsrot

Samstag, 17. März
20.00 Uhr Konzert mit Keith Hawkins
Kirchl Obertsrot

Sonntag, 18. März
11.00 Uhr „Wildschwein mit Musik“
Staufenberghalle

Sonntag, 18. März
17.00 Uhr 775 Jahre Pfarreien Gernsbach
Sternwanderung, anschl. Abendlob mit Projektchor, Kath. Liebfrauenkirche

Montag, 19. März
18.30 Uhr Konzert mit den Wagners
MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 21. März
18.30 Uhr Schweizer Landschaften, Dia-Vortrag mit Josef Kern, MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 23. März
Oster-Floristikabend des OGV Lautenbach, Bürgerhaus
18.30 Uhr Tänze aus 1001 Nacht mit den Oriental Dancers, MediClin Reha-Zentrum

Sonntag, 25. März
9.30 Uhr Goldene Konfirmation
Pauluskirche Staufenberg
11.00 Uhr Jugendfeuerwehr Staufenberg – Maultaschenessen, Staufenberghalle

Sonntag, 25. März
18.00 Uhr Jakobsweg – Sybille Gogeissl,
Kirchl Obertsrot

Montag, 26. März
18.30 Uhr Staunen und Lachen mit Monsieur Martinique, MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 28. März
18.30 Uhr Cornwall, Wales und Irland
Dia-Vortrag von Ralf Wachholz
MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 30. März
10.00 Uhr Karfreitags-Fischessen
Träufelbachsee

Sonntag, 1. April
11.00 Uhr Kurkonzert und Osterhasensuchen
Kurpark
11.30 Uhr Führung Kunstweg am Reichenbach

Montag, 2. April
17.00 Uhr 775 Jahre Pfarreien Gernsbach
Spirituelle Kirchenführung
„Osterführung durch die Kirche“
St. Mauritius Reichental
18.30 Uhr Konzert „Schlager & Evergreens“
MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 4. April
18.30 Uhr Wein und Gesundheit mit S. Paulus
MediClin Reha-Zentrum

Sonntag, 8. April
10.00 Uhr Erstkommunion, Liebfrauenkirche

Montag, 9. April
18.30 Uhr Zu Gast in Baden-Baden, eine Stadtführung in Bildern
MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 11. April
18.30 Uhr Konzert, Studenten der Hochschule für Musik, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 14. April
20.00 Uhr Max Ruhbaum – Ein Künstler für Sie
Kirchl Obertsrot

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/
2181

Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach
Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de
- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Termine *Vorschau*

Sonntag, 15. April
10.00 Uhr Erstkommunion, Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Freitag, 20. April
– 775 Jahre Pfarreien Gernsbach Konzert mit Gregor Linßen Herz-Jesu-Kirche Obertsrot
– Revival-Party der Kolpingfamilie Lautenbach, Kirche Maria Heimsuchung

Samstag, 21. bis Sonntag, 22. April
42. Sägmühlfest, Obertsrot

Samstag, 21. April
8.30 Uhr 11. Bauwochenende Dorfplatz Staufenberg
– 775 Jahre Pfarreien Gernsbach Workshop mit Gregor Linßen Pfarrheim Herz-Jesu Obertsrot,
– Jubiläumskonzert der Stadtkapelle Gernsbach, Stadthalle
18.30 Uhr 775 Jahre Pfarreien Gernsbach Gottesdienst mit Gregor Linßen Kath. Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Sonntag, 22. April
11.15 Uhr Kunstausstellung mit Birgit Mangler-Wiedemann, Rathaus Gernsbach

Sonntag, 22. April
18.00 Uhr Konzert mit dem SWR Swing Fagottett Stadthalle

Mittwoch, 25. April
15.00 Uhr Ausbildungsmesse „Superjob“ Stadthalle
18.30 Uhr Vortrag „Sagen und Mythen aus dem Schwarzwald“, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 28. April bis Dienstag, 1. Mai
10. Mittelalterfest mit historischem Ritterlager, Murginsel

Samstag, 28. April
14.00 Uhr Hock der Jugend-Feuerwehr Feuerwehrhaus Lautenbach
20.00 Uhr Jacques Stotzem, Kirchl Obertsrot

Samstag, 28. April
20.30 Uhr 4. Gernsbacher Musiknacht

Montag, 30. April
18.00 Uhr Maibaumstellen Bürgerhaus Lautenbach

Dienstag, 1. Mai
10.00 Uhr Maifest der Handballer des TVG Vereinsheim TV Gernsbach
11.00 Uhr Maihock des Gesangvereins Reichental Zimmerei Wieland Reichental

Freitag, 4. Mai 2018
18.00 Uhr Floriansgottesdienst „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Abt. Obertsrot“ Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Samstag, 5. bis Sonntag, 6. Mai
Rathausplatzfest, Reichental

Samstag, 5. Mai
20.00 Uhr Konzert Leonard-Cohen-Tribute von Holger Görrißen, Kirchl Obertsrot

Sie brauchen uns, wir kommen zu Ihnen.

- Häusliche Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hospizdienst

Sozialstation Gernsbach e.V.
40 JAHRE
Seit 1975 bei Ihnen in Gernsbach

Tel.: 07224 1881 . www.Sozialstation-Gernsbach.de

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren | Trennwände | Einbauschränke
Zimmertüren | Klappläden | Reparaturverglasungen
Holzdecken | Dachfenster | Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

kompetent • pünktlich • zuverlässig • flexibel • fachgerecht
Ihr zuverlässiger Partner für Abfallentsorgung & Transportdienste
Zufuhr von Sand - Kies - Schotter
Containerdienst Peter Schumacher
Inh. Andreas Schumacher e.K.
Ludwig-Dill-Straße 22 • 76593 Gernsbach

Umbau - Renovierung
Entrümpelung - Gartenpflege
Mit uns entsorgen Sie schnell & unkompliziert Sperrmüll, Bauschutt, Grünabfälle und vieles mehr - Rufen Sie uns an!
www.schumacher-container.de - schumacher-container@gmx.de - Tel. 07224 7203

Sonntag, 6. Mai
- *9.30 Uhr* Konfirmation Staufenberg Pauluskirche
- *9.30 Uhr* Konfirmation Gernsbach St. Jakobskirche
- *11.00 Uhr* Geführte Wanderung über den Kunstweg nach Reichental mit Rainer Schulz Treffpunkt am Bahnhof Hilpertsau

Mittwoch, 9. Mai
- *20.00 Uhr* Rockkonzert „May I Rock“ Festplatz Hilpertsau

Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. Mai
- 48. Gernsbacher Konvention des Wingolfbundes, Stadthalle

Donnerstag, 10. Mai
- *10.00 Uhr* Christi Himmelfahrt-Gottesdienst und Vatertagshock Parkplatz Staufenberghalle
- *11.00 Uhr* Vatertagshock mit Platzkonzert Bürgerhaus Lautenbach

Samstag, 12. Mai
- *19.00 Uhr* Muttertagskonzert des Musikvereins Turn- und Festhalle Reichental

Samstag, 19. bis Montag, 21. Mai
- 71. Internationales Pfingst-Hockey-Turnier, Hockeyplatz und Clubhaus HC Gernsbach

Montag, 21. Mai
- *14.00 Uhr* Pfingsthock mit dem Musikverein Festplatz Hilpertsau

Samstag, 26. Mai
- *19.30 Uhr* Adonia-Musical, Stadthalle

Samstag, 26. Mai
- *20.00 Uhr* Musik Böhmer and his Conzertina from hell, Kirchl Obertsrot

Freitag, 1. Juni
- *18.00 Uhr* Feierabend-Grillen Dorfplatz Staufenberg

Sonntag, 3. Juni
- *11.00 Uhr* Tag der Feuerwehr Bürgerhaus Lautenbach

Freitag, 8. Juni
- *18.00 Uhr* Vollmondparty Feuerwehrhaus Reichental

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Juni
- 15. Schlossberg Historic Murginsel Gernsbach

Samstag, 9. bis Montag, 11. Juni
- Sportfest mit Rockabend „60 Jahre FCO“, Sportplatz Obertsrot

Samstag, 9. Juni
- *19.00 Uhr* 775 Jahre Pfarreien Gernsbach Wandelkonzert St. Jakobskirche und Liebfrauenkirche
- *20.00 Uhr* Peter Ruhr Blues, Kirchl Obertsrot

Sonntag, 10. Juni
- *9.30 Uhr* 775 Jahre Pfarreien Gernsbach Patrozinium Herz-Jesu-Kirche in Obertsrot
- *10.00 Uhr* Jubelkonfirmation St. Jakobskirche Gernsbach

Das ***„Theater in der alten Turnhalle“*** spielt das Stück

Auf dünnem Eis

„Szenen einer Ehe – frisch, witzig, frech und unglaublich modern...“

Freitag, 23. und Samstag, 24. März	19.30 Uhr
Sonntag, 25. März	18.00 Uhr
Samstag, 14., Mittwoch 25. + Montag, 30. April	19.30 Uhr
Freitag, 4. und Samstag 5. Mai	19.30 Uhr
Sonntag, 6. Mai	18.00 Uhr

Vorverkauf in der Buchhandlung Bücherwurm, Gaggenau. Vorbestellungen hier, unter +49 179 6932623 oder per mail an theater@alteturnhalle.de

Helfen nach Maß
Orthopädie stinus motion
www.stinus-orthopaedie.de
Achern | Bühl | Gengenbach | Gernsbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen · Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde · Wasser · Sonne · Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hebelstraße 6
☎ (0 72 24) 99 57 60

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Samstag, 17. März
18.30 Uhr Eulen – schön, lautlos, faszinierend

Sonntag, 18. März
11.00 Uhr Winterwald – Wintermoor

Sonntag, 25. März
10.00 Uhr Der Specht – ein „Hammer-Vogel“

Mittwoch, 28. März
10.00 Uhr Hector-Akademie, Wölfe bei uns im Schwarzwald? zweitägig

Samstag, 31. März
19.30 Uhr Bei Vollmond im Wolfsrevier

Freitag, 6. April
11.00 Uhr Vogelhausbau – Nisthilfen für Vögel

Sonntag, 8. April
11.00 Uhr Lieblingstour im Frühjahr

Sonntag, 15. April
9.00 Uhr Waldwirtschaft für Guides und Naturführer
11.00 bis 17.00 Uhr Familientag in der Sonderausstellung
13.00 Uhr Mit Lupus durchs Frühjahr – Familienwanderung

Samstag, 28. April
11.00 Uhr Pflanzentinkturen und Salben selbst herstellen, aus Reihe „Kräuterwissen das ganze Jahr“

Sonntag, 29. April
9.00 Uhr Große Bannwaldtour

Samstag, 5. Mai
11.00 Uhr Delikatessen am Wegesrand aus Reihe „Kräuterwissen das ganze Jahr“
14.00 Uhr Kleine Geo-Tour am Kaltenbronn

Sonntag, 13. Mai
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald
14.00 Uhr Wellness-Wandern am Muttertag

Donnerstag, 24. Mai
14.30 Uhr Unterwegs mit den Naturpark-Entdeckerwesten

Sonntag, 27. Mai
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald
11.00 Uhr Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Dienstag, 29. Mai
10.00 Uhr Hector-Akademie Bäume des Waldes zweitägig

Samstag, 2. Juni
9.00 Uhr Geschichtsbuch Wald

Sonntag, 3. Juni
14.00 Uhr Wildkräuter sammeln und Pesto herstellen

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2
76530 Baden-Baden
Tel. 07221/3013-101
www.festspielhaus.de

Vom Bühnenweihfestspiel bis zum Haus-Geburtstag
Im Frühjahr steht das Festspielhaus Baden-Baden ganz im Zeichen der Osterfestspiele mit den Berliner Philharmonikern. Mitte April wird der 20. Geburtstag des Hauses gefeiert. Hier einige ausgewählte Veranstaltungen:

Samstag, 24. März, 16 Uhr – Premiere
Karfreitag, 30. März / Ostermontag, 2. April, 16 Uhr
Wagner: Parsifal
Die Osterfestspiele 2018 eröffnen mit dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“, Wagners letzter Oper. Es spielen die Berliner Philharmoniker unter Sir Simon Rattle. Regie: Dieter Dorn. Mit Stephen Gould, Ruxandra Donose, Franz-Josef Selig, Gerald Finley und Evgeny Nikitin.

Monntag, 26. März, 18 Uhr
Gerald Finley, der „Amfortas“ im diesjährigen „Parsifal“, singt Schubertlieder in Orchesterbearbeitung. Anschließend erklingt die monumentale „Alpensinfonie“ von Richard Strauss. Die Berliner Philharmoniker werden dirigiert von Daniel Harding.

Donnerstag, 29. März 2018, 18 Uhr
Musikfest – Der holzgeschnitzte Prinz
Das Musikfest zu den Osterfestspielen präsentiert die Berliner Barocksolisten, die Bläser der Berliner Philharmoniker und die Mitglieder der Berliner Philharmoniker zusammen mit dem Bundesjugendorchester. Letztere spielen unter Sir Simon Rattle den „Holzgeschnitzten Prinz“ von Béla Bartók. Zuvor erklingt Musik von Vivaldi und Offenbach.

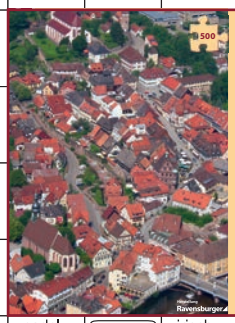
Karsamstag, 31. März 2018, 18 Uhr
Die Berliner Philharmoniker unter Iván Fischer spielen „Ungarische Bauernlieder“ und das erste Violinkonzert von Béla Bartók mit der Geigerin Vilde Frang. Danach erklingt Mendelssohns Sommernachtstraummusik. Es singen Mari Eriksmoen, Ingeborg Gillebo und die Frauen des Philharmonia Chor Wien.

Samstag, 28. April 2018, 20 Uhr
Tschaikowsky: „Pathétique“
Ja, zum Pathos: Andris Nelsons, der neue Chefdirigent des Gewandhausorchesters Leipzig, dirigiert auf seiner Vorstellungstournee die Sinfonie Nr. 6 „Pathétique“ von Tschaikowsky, Mozarts 40. Sinfonie und einen Kompositionsauftrag von Thomas Larcher.

Frohe Ostern!

Das Mitarbeiter-Team des Gernsbacher Boten wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest.

Erwerbs-un-fähiger		Rivalin		bevor		Kose-wort für Groß-vater	span. National-held (El ...)		Ablage-ordner	Elan, Schwung		Fremd-wortteil: fern, weit	hohe Spiel-karte	orienta-lische Rohr-flöte	mutig, beherzt		dt. Grand-Prix Ge-winnerin
	6								klein-liche Leute							9	
Damen-wäsche-stück		von einem Ort kom-mend		Agent, Spion		3						Rufname d. Schau-spielers Connery					Teil des Gesich-tes
Stamm-vater				Ge-zeiten-strom				12	Marzi-pan-ersatz						1		
Wind-schatten-seite		5											dt. Heimat-dichter †	Opium-bestand-teile		Reptile, Schlan-gen	
verwirrt																	
harter Innen-teil		Wein-stöcke											Fremd-wortteil: vor	4			
													Gewürz-pflanze		waage-rechte Segel-stange		Brücke über einen Bach
Tuch-defekt	noch bevor		in guter Kon-dition	nadel-artiges Werk-zeug	10	irisch-kelt. Feuer-gott	Ort bei Zwolle (NL)		inner-halb (ugs.)	russ. Schrift-steller † 1972	Lebens-gefährtin Lennons (Yoko)	Pfeil-wurf-spiel				7	
								13	Kredit-würdig-keit								
legeres Gruß-wort				Futter-pflanzen		2						Berufs-aus-bildung			8		
weit ent-fernt von allem, fernab			11						Gemüse-pflanze					knapp, schmal			



Puzzle
Gernsbach
im Murgtal (Altstadt)
Casimir Katz Verlag
Bleichstr. 20-22 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/93 97 151
www.casimir-katz-verlag.de

Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde der Kalender *„Gernsbach Aquarelle“*, erschienen im Casimir Katz Verlag, verlost.
Gewonnen hat Frau *Isabel Dannhauser* aus Gernsbach.
Nach schriftlicher Benachrichtigung kann der Kalender in der Bücherstube abgeholt werden.

Dieses Mal verlosen wir das Puzzle *„Gernsbach im Murgtal“*, aus dem Casimir Katz Verlag.
Einsendeschluss ist Sonntag, der 6. Mai 2018 –
wir wünschen viel Glück.
Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Anschrift

Telefon

Sudoku Lösungen

9	5	7	3	2	8	1	6	4
8	1	4	6	5	7	9	2	3
6	2	3	1	9	4	8	7	5
3	9	8	7	4	2	6	5	1
4	7	1	8	6	5	3	9	2
2	6	5	9	3	1	7	4	8
5	8	9	2	1	6	4	3	7
7	3	2	4	8	9	5	1	6
1	4	6	5	7	3	2	8	9

2	9	6	8	3	4	7	5	1
3	4	8	5	1	7	9	2	6
1	7	5	6	9	2	4	3	8
7	2	1	4	8	6	5	9	3
5	8	3	9	2	1	6	4	7
4	6	9	7	5	3	8	1	2
8	3	4	2	7	9	1	6	5
6	1	7	3	4	5	2	8	9
9	5	2	1	6	8	3	7	4

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

ERHARDKAPELLE

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 17. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

	5		3		8		6	
8	1		6		7		2	3
				9				
3	9						5	1
		1				3		
2	6						4	8
				1				
7	3		4		9		1	6
	4		5		3		8	

		8		1		9		
	7		6		2		3	
		1	4		6	5		
	8						4	
		9	7		3	8		
	3		2		9		6	
		7		4		2		

Dachdecker
Blechnerei
Gerüstbau
LUDWIG STÖSSER GmbH
0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach
01 72 - 7 21 76 84

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT
Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!
Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:
1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken
Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!
Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de

Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme
Reinigungen aller Art und Naturfarben

Ha-Ra®

Faserreinigung

Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Finde uns auf Facebook

Tagesaktuelle Informationen
über die Bücherstube erhalten Sie unter
www.facebook.com\buecherstubegernsbach

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER UNTER EINEM DACH.
SEIT 1886 IN GAGGENAU!

HOLZBAU HURRLE

Zimmerei
Dachsanierung
Balkone, Terrassen
Carports
Dachdeckung,
Dachfenster

Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Zimmermeister
info@holzbau-hurrle.de · www.holzbau-hurrle.de

ROLLLADENBAU HURRLE

Sonnenschutz
Markisen,
Jalousien
Rollläden, Rolltore
Reparaturen,
Kundendienst

Ihre Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk
info@rollladenbau-hurrle.de · www.rollladenbau-hurrle.de

VIKTORIASTRASSE 7 · 76571 GAGGENAU
TEL. 0 72 25 / 14 52 · FAX 0 72 25 / 31 67

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 **16 23**

- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Vorsorge
- www.bestattungen-schenkel.de

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

Überzeugt. Von Anfang an.

Der neue T-Roc mit innovativen Assistenzsystemen.

Selten war ein erster Eindruck so stark. Der neue T-Roc begeistert nicht nur mit seiner aufsehenerregenden Coupéform, sondern auch mit vielen innovativen Assistenzsystemen, die Ihre Fahrt auf Wunsch komfortabler und souveräner machen. Zusätzlich bietet er Ihnen viel Freiraum, Ihre Persönlichkeit auszuleben. Mit unzähligen Lackfarben und Kombinationsmöglichkeiten vom Innenraum bis zum Dach. Überzeugen Sie sich von Anfang an – der neue T-Roc. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

T-Roc 1.0 TSI, 85 kW (115 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,5/kombiniert 5,1/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Ausstattung: Spurhalteassistent „Lane Assist“, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, Klimaanlage, Lichtsensor, Radio „Composition Colour“, Außenspiegel elektrisch und beheizbar u. v. m.

Hauspreis: 19.990,– €

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

[1] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Bis zu 5 Jahre Garantie.[1]

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH

Schwarzwaldstr. 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 917 50, www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!